

Risikomodelle von komplexen Systemen

Erich Schweighofer¹ und Felix Breitenecker²

Abstract: In diesem Workshop wird eine technische wie rechtliche Bewertung von Risikomodelle in komplexen Systemen vorgenommen. Die Risikoanalyse ist seit langem eine technische Methode und seit etwa 10 Jahren auch in der Rechtswissenschaft präsent. In sechs Beiträgen wird erstmals ein interdisziplinärer Überblick über den Forschungsstand mit einem Schwerpunkt in den Rechtswissenschaften gegeben.

Keywords: Risikoanalyse, Methodik, Nachvollziehbarkeit, Transparenz, Rechtsschutz

1 Darstellung des Workshops

Das Generalthema der Jahrestagung 2016 „Informatik: von Menschen für Menschen“ betont, dass Informatiksysteme der Zukunft den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen haben: mit seinen Besonderheiten, Vorteilen, Nachteilen, in einer zunehmend komplexen Welt mit steigender Dominanz der IT.

In diesem Workshop wird eine technische wie rechtliche Bewertung von komplexen Systemen vorgenommen. Die Risikoanalyse ist seit langem eine technische Methode und seit etwa 10 Jahren auch in der Rechtswissenschaft präsent.

Für die Bewertung der Probleme der komplexen Gesellschaft und die Entwicklung von Lösungen – technischer wie juristischer Art - bedarf es eines interdisziplinären Dialogs. Dieser Workshop soll für Informatiker und Juristen diese wichtige Brückenfunktion erfüllen und unterschiedliche Themenbereiche umfassen.

2 Beiträge

Insgesamt wurden sechs der eingereichten Beiträge vom Programmkomitee angenommen. Die Themen sind sehr vielschichtig, aber durch die gemeinsame Sichtweise hinsichtlich des Risikos und einer Bewertungsmethodik verknüpft: Modellentwurf einer Risikoanalyse im Recht, Informationssicherheitsrisiken in komplexen Systemen bzw. in Klein- und Mittelbetrieben, Predictive Analytics,

¹Universität Wien, Arbeitsgruppe Rechtsinformatik, Schottenbastei 10-16/2/5, A-1010 Wien, erich.schweighofer@univie.ac.at.

²Technische Universität Wien, Institut für Analysis und Scientific Computing, Mathematische Modellierung und Simulation, Wiedner Hauptstraße 8-10, A-1040 Wien, felix.breitenecker@tuwien.ac.at.

Risikobewertung im Gasmarkt sowie Risikoanalyse durch agentenbasierte Simulation.

- Erich Schweighofer und Thomas Preiß, Risikoanalyse im Recht – eine neue juristische Methodik?
- Ingrid Schaumüller-Bichl und Andrea Kolberger, Information Security Risk Analysis in komplexen Systemen - neue Herausforderungen und Lösungsansätze
- Manfred Holzbach, Effiziente Risikoanalyse anhand praktischer Erfahrungsbeispiele
- Martin Setnicka, Predictive Analytics in der österreichischen Finanzverwaltung
- Maik Günther, Einsatz eines Gasmarktmodells zur Bewertung von Risiken
- Thomas Preiß, Konzept einer Risikoanalyse im Verwaltungsverfahren durch agentenbasierte Simulation

Die eingereichten vierseitigen Abstracts bzw. vollen Beiträge wurden durch das Programmkomitee begutachtet; die viele Kommentare sind in die finalen Beiträge eingeflossen.

3 Programmkomitee

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. techn. Felix Breitenecker, TU Wien (Co-Tagungsleitung)
Ao. Univ.-Prof. Mag. DDr. Erich Schweighofer, Universität Wien (Co-Tagungsleitung)
Prof. Dr. Georg Borges, Universität des Saarlands
Dr. Gottfried Endel, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungen
Associate Professor Dr. Tobias Mahler, Universität Oslo
DI DI Dr. techn. Andreas Körner, Technische Universität Wien
DI Dr. Dr. Thomas Preiß, Amt der NÖ. Landesregierung/Universität Wien
DI. Dr. techn. Niki Popper, Technische Universität Wien
Univ.-Prof. Dr. iur. Dr. techn. Gerald Quirchmayr, Universität Wien
Assoz.-Prof. DI Mag. Dr. Michael Sonntag, Universität Linz
Prof. Dr. Peter Wahlgren, Universität Stockholm
Prof. Dr. Arthur Winter, Donau-Universität Krems

4 Dank

Den Autorinnen und Autoren gebührt unser herzlicher Dank für ihre Beiträge, die mit größtmöglicher Sorgfalt editiert wurden. Dem Programmkomitee ist es zu verdanken, dass möglichst viele Aspekte dieses Themas in den Beiträgen berücksichtigt werden konnten. Erstmals kann daher ein interdisziplinäres Workshop über Risikoanalyse mit besonderer Berücksichtigung der Rechtswissenschaften abgehalten werden.